

Werdenberger & Obertoggenburger

Amtliches Publikationsorgan www.wundo.ch

Wer im W&O inseriert, hat auf **Qualität** gesetzt.

nzzmediasolutions.ch

Angst vor Klagewelle
Andere Länder gehen bei Konzernverantwortung weiter als die Schweiz. 15

Gedenken an Weltkrieg
Macron sieht Gefahr, dass die Geschichte wieder düsteren Weg nimmt. 19

Werdenberger & Obertoggenburger

Zeitungsbuchung auf www.wundo.ch

Buchs

Tag der offenen Tür bei der Kesb 5

Buchs

Heissblütiger Tango im Fabriggli 6

Mauren

Frühstückstreffen feiert 30-Jahr-Jubiläum 7

Alt St. Johann

Inventarverkauf des «Schweizerhofs» 9



Sargans

Überragendes Niveau am Internationalen GP von Sargans. 4

Guy Lachappelle ist VR-Präsident

Brugg Die Delegierten der Raiffeisen-Banken haben an einer ausserordentlichen Versammlung am Samstag einen weiteren Schritt aus dem Schatten des früheren Raiffeisen-Schweiz-Chefs Pierin Vincenz getan. Sie wählten den nominierten Guy Lachappelle mit deutlichem Mehr zum neuen Verwaltungsratspräsidenten von Raiffeisen Schweiz und genehmigten auch weitere Schritte für eine Reform der Raiffeisen-Gruppe. Die Raiffeisen-Delegierten hätten die Weichen für die Zukunft gestellt, sagte der neue VR-Präsident im Anschluss an seine Wahl vor den Medien. (sda) 21

ANZEIGE

Da Rocco
RESTAURANTE & PIZZERIA

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

SERVICEFACH-ANGESTELLTE
50-100%

mit Service-Erfahrung, teamfähig, für Mittags- und Abendschicht, sehr gute Deutsch-Kenntnisse.

Bitte melden Sie sich bei Herrn Alshukur.

Mail: basharkhalil84@icloud.com
Telefon: 076 818 29 99

Der Studienauftrag ist entschieden

Buchs Das Walenstadter Architekturbüro Zeller Sani und Partner GmbH überzeugte die Jury der Evangelischen Kirchgemeinde Buchs mit ihrem Projekt für ein neues Kirchgemeindezentrum. Am Samstag wurde es präsentiert.

Heini Schwendener
heini.schwendener@wundo.ch

Viel Publikum versammelte sich am Samstagmorgen in der Kirche. Alle waren sie gespannt auf die Präsentation der fünf Projekte, die am Studienauftrag teilgenommen haben. Und insbesondere waren sie neugierig auf das Siegerprojekt.

Durchgesetzt hat sich letztlich das Architekturbüro Zeller Sani und Partner GmbH aus Walenstadt mit seinem Projekt für ein neues Kirchgemeindezentrum auf der Parzelle östlich der evangelischen Kirche Buchs. Die neunköpfige Jury, wovon fünf stimmberechtigt waren, hatte sich den Entscheid nicht leicht gemacht. Das Kirchgemeindezentrum wird wohl etwa fünf Millionen Franken kosten.

Zwei Tage hatte die Jury die fünf Projekte der eingeladenen Architekturbüros beraten und konnte sich am Schluss nicht entscheiden. Denn alle Projekte waren «interessant und anregend», erklärte Daniel Lämmli, Präsident der Kirchenvorsteherschaft



Die Architekten Fernando Sani und Max Zeller (von links) erläutern ihr Siegerprojekt. Bild: Heini Schwendener

Buchs, dem Publikum. So schickte die Jury letztlich die beiden besten Projekte in eine Überarbeitung. «Wir hätten uns beide für die Umsetzung vorstellen

können», so Lämmli. Nach der Überarbeitung hatte schliesslich die Projektstudie der Märk Architektur AG aus Buchs das Nachsehen. Daniel Lämmli und auch

Yves Bolis, Vorsitzender der Baukommission und Mitglied der Kirchenvorsteherschaft, betonten, dass der Jury der Entscheid nicht leicht gefallen sei. Trotz-

dem war letztlich die Wahl des Siegerprojekts einstimmig. Aus Respekt gegenüber dem grossen Engagement aller Architekturbüros präsentierte die Kirchgemeinde Buchs alle Arbeiten in einer Ausstellung.

Drei Kuben und dazwischen eine gedeckte Gasse

Max Zeller und Fernando Sani präsentierten dem Publikum ihre Studie. Sie sieht drei Kuben vor. Diese sind unterschiedlich hoch und stehen nicht rechtwinklig, sondern sehr spielerisch und eng zueinander. Überdacht werden alle mit einem Flachdach aus Beton. Die Dächer werden an ihren Berührungslinien miteinander verbunden und die diese Verbindungen mit Oblichten versehen. So entsteht zwischen den drei Gebäuden eine gedeckte innere Gasse. Entstehen wir auch ein eigentlicher Kirchenplatz.

Die Arbeiten der Architekturbüros, die am Studienauftrag teilgenommen haben, sind noch heute Montag von 16 bis 20 Uhr im Unterrichtszimmer der evangelischen Kirche ausgestellt. 5

Die Wartauer Fasnacht (Wafa) fängt im Wilden Westen an



Trübbach Mit den Klängen der einheimischen Gugga Moosfürz und dem Entrollen der Sujetfahne fiel der Startschuss auch für die Wartauer Fasnacht am gestrigen Sonntag um Punkt 11.11 Uhr. Gemeinderat Andreas Bernold verkündete in Versform den Inhalt der närrischen Zeit ab 7. März 2019: «Wilder Westen». 3

Bild: Hansruedi Rohrer

Renaturierung der Simmi beginnt in Kürze

Gams Am Samstagvormittag haben Fachleute über die bevorstehenden Arbeiten zur Renaturierung und Ausweitung der Simmi zwischen den Gebieten Floor und dem Werdenberger Binnenkanal informiert. Zuerst wurden die Interessierten im Restaurant Schäfli auf den neuesten Stand gebracht. Danach ging es raus in die Natur, wo die Experten erklärten, wo zuerst mit den Arbeiten begonnen wird. So erfuhren die Besucher unter anderem, dass die Bauarbeiten erst im späten Frühjahr 2019 begonnen werden können, weil die Laichzeit der Fische abgewartet werden müsse. Die Simmi wird unter anderem deshalb renaturiert, weil es sich um eines der wenigen Gebiete in der Schweiz handelt, in dem die Fischart Nasen noch vorkommt.

Begonnen wird mit Rodungsarbeiten

Bis zum Beginn der Erdarbeiten an der Simmi werden grössere Rodungen entlang des Gewässers vorgenommen. Später sollen wieder neue, standortgerechte Bäume und Sträucher gepflanzt werden. (wo) 7

